

Erlangen, 1 April 1889.
Leipzig, 1

[16864] Soeben resp. in kürzester Frist gelangen zur Ausgabe:

Zahn, Prof. Dr. Th., Geschichte des neutestamentlichen Kanons. I. Band, zweite Abteilung. Ca. 31 Bogen gr. 8°. Broschiert ca. 11 M ord.

Die 1. Abteilung des Werkes gelangte Anfang Dezember vorigen Jahres, also der für Novitätenvertrieb allerrünstigsten Zeit, in die Hände der Besteller, dasselbe ist aber trotzdem infolge seines grossen Wertes für die theologische Wissenschaft schon jetzt Gegenstand unumwundener Anerkennung wie schärfster Angriffe geworden und dürfte sich die gegenwärtige Zeit ganz vorzüglich zu erneuter Verwendung eignen. Ich stelle zu dem Zweck sowohl die erscheinende zweite wie auch die erste Abteilung, die einer grossen Anzahl von Firmen noch gar nicht zuzugang, gern zur Verfügung.

Sie wollen mir gefälligst recht bald Ihre Kontinuation wie sonstigen Bedarf angeben.

Gengler, Prof. Dr. H. G., Beiträge zur Rechtsgeschichte Bayerns. I.: Die ältesten Rechtsquellen der bayerischen Stammlande. Ca. 14 Bog. gr. 8°. Broschiert ca. 3 M 60 S.

Der Herr Verfasser ist durch seine „Germanischen Rechtsdenkmäler“, „Deutsche Stadtrechtsaltertümer“, „Deutsches Privatrecht“ 3. Aufl. etc. zur Genüge bekannt, es soll daher nur über den Plan des Werkes mitgeteilt werden, dass dasselbe auf 5 ähnlich starke Bände berechnet ist, in denen die übrigen bayr. Lande zur Behandlung gelangen. Ausser den eigentlichen Fachgeossen nenne ich beispielsweise als Käufer: Regierungs-, Städte-, Gerichtsbibliotheken, historische Vereine etc.

Ogleich jeder Teil für sich abgeschlossen ist, bitte ich doch, das Anlegen einer Kontinuationsliste nicht zu übersehen. Das nächste Heft wird wahrscheinlich im Herbst erscheinen.

Meyer, Prof. Dr. H., Die Parteien im Strafprozess. 2 Bog. gr. 8°. 75 S ord., 25% i. R., 30% bar und 13/12 etc.

Nur bei Vorausbestellung bar 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6, 14/12 etc.

Auch für diese Novität aus der Feder einer Autorität wie Herr Prof. Meyer auf dem Gebiet des Strafrechts werden Sie in betr. Kreisen lebhafter Nachfrage begegnen.

Mothes, Baurat Dr. O., Die Kunst in ihrer Bedeutung für die evangelische Kirche. Ca. 8 Bog. Ca. 1 M 80 S ord., 25% i. R., 30% bar und 13/12 etc.

Nur bei Vorausbestellung bar 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6, 14/12 etc.

Kein fachwissenschaftliches Buch, sondern berechnet für Geistliche, Freunde kirchlicher Kunst, Kirchenbaumeister etc. etc.

Anonymus Adversus aleatores (Gegen das Hazardspiel) und die Briefe an Cyprian, Lucian und Celerinus. Kritisch verbessert, erläutert und in's Deutsche übersetzt von Dr. A. Miodoński. Mit einem Vorwort von Prof. Ed. Wölfflin. Ca. 9 Bog. Brosch. ca. 2 M 50 S ord.

Die durch Prof. A. Harnacks Untersuchung wichtig gewordene Schrift „Adversus aleatores“, die von demselben als älteste lateinische christliche Handschrift erklärt wurde, erscheint hier in neuer Gestalt, indem es dem Herausgeber unter Mithilfe von Prof. Wölfflin gelungen ist, auf Grund der besten, nochmals verglichenen Handschriften den Text an verschiedenen Stellen zu verbessern, viele neue Erklärungen zu liefern und seine gegen Prof. Harnack gerichtete Beweisführung in überzeugender Weise zu begründen.

Ich bitte diese Schrift allen wissenschaftlich gerichteten Theologen, Philologen etc. zugänglich zu machen.

Zucker, Dr. M., Michelangelo. Ca. 4 Bogen. Brosch. ca. 1 M ord. 25% i. R., 30% bar und 13/12 etc. Nur bei Vorausbestellung gegen bar 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6, 14/12 etc.

In dem weiten Kreise des kunstliebenden und -verständigen Publikums, für den das Schriftchen bestimmt ist und dem der Verfasser durch seine Dürerstudien etc. längst aufs vorteilhafteste bekannt geworden, werden Sie zahlreiche Liebhaber finden.

Brinz, Prof. Dr. Al., Lehrbuch der Pandekten. 2. Auflage. III. Band. II. Abt. 2: Die Familienrechte und die Vormundschaften. Herausgeg. von Prof. Lotmar, Bern. Ca. 20 Bogen. Brosch. ca. 6 M 50 S.

Die Schlussabteilung dieses wichtigen Werkes („Die Handlungen“) soll in Kürze folgen.

Ich erbitte baldige Kontinuationsangabe wie auch weitere Verwendung. Sie werden sicher, da der vorliegende Teil die abgeschlossene Behandlung einer wichtigen Materie bildet, leicht Käufer ausserhalb der Abonnentenkreise gewinnen.

Erlanger Beiträge zur Geschichte der englischen Philologie. Herausgeg. von Prof. Dr. Varnhagen. 1. Heft. Ca. 10 Bogen. Ca. 3 M ord. Jedes Heft bildet ein für sich bestehendes Ganzes; weitere Hefte werden bald folgen.

Nachfolgende erst Anfang Dezember 1888 versandte Werke, die infolge Besitzwechsels nicht disponiert werden durften, stelle ich, soweit die Vorräte gestatten, behufs weiterer Verwendung gern in Kommission zur Verfügung.

Meyer, Prof. Dr. Hugo G., Lehrbuch des deutschen Strafrechts. 4. umgearbeitete Auflage. 16 M ord.

Rüling, Diak. J., Die Grundlage des christlichen Glaubens auf Grund von Frank's „System der christlichen Gewissheit“. 1 M 80 S ord.

Zahn, Prof. Dr. Th., Geschichte des neutestamentlichen Kanons. I. Das Neue Testament vor Origenes. 1. Hälfte. 12 M ord.

Meine Bezugsbedingungen sind im allgemeinen 25% R., 30% bar und 13/12.

Ich bitte um gef. Bedarfsangabe.

Hochachtungsvoll

Andr. Deichert'sche Verlagsbuchh. Nachf. (Georg Böhme.)

Stuttgart, den 26. April 1889.

P. P.

[17351a]

Anfang Mai erscheint in unterzeichnetem Verlag im Anschluss an die bereits begonnene

„Fürsten-Ausgabe“ (50 M ord. pro Liefg.), und „Luxus-Ausgabe“ (35 M ord. pro Liefg.) des Prachtwerkes:

Portrait-Galerie

der

regierenden Fürsten und Fürstinnen
Europa's

eine Ausgabe „Mit der Schrift“.

Preis pro Liefg. 8 M ord., 6 M netto, in Royal-Folio.

Komplett wird die Fürsten-Galerie in 34 Lieferungen, von welchen alle 2—3 Wochen je eine zur Ausgabe gelangt.

Jede Lieferung enthält 2 Portraits mit den Autographen in Radierung, ausgeführt von den bedeutendsten Künstlern nach Originalaufnahmen; ferner ist jedem Portrait ein Begleitblatt beigelegt, welches in künstlerischer Umräumung den biographischen Text und das Wappen zum betreffenden Portrait enthält.

Die artistische, wie die litterarische Leitung des Werkes ist bewährten Kräften: Herrn Carl Felix v. Schlichtegroll in Berlin und Herrn Hofrat Dr. v. Zoller in Stuttgart anvertraut, während Herr Professor A. Hildebrand in Berlin für die korrekte Darstellung der Wappen Sorge trägt.

Ich biete Ihnen mit dieser „Fürsten-Galerie“ ein Werk seltener Art, welches durch seinen vornehmen Charakter und seine exquisite Ausstattung beim kunstsinnigen Publikum der besten Aufnahme sicher ist, und Ihre Thätigkeit für dasselbe gewiss zu einer äusserst lohnenden gestaltet.

Bei den hohen Herstellungskosten des Werkes bedaure ich eine allgemeine à cond.-Versendung der ersten Lieferung nicht vornehmen zu können, dagegen bin ich gerne bereit, Lief. 1 gegen bar mit 50% und mit Remissionsberechtigung innerhalb 6 Wochen zur Verfügung zu stellen.

Prospekte und Subskriptionslisten stehen in mässiger Anzahl zu Diensten.

Indem ich mein erstes Unternehmen der thätigsten Verwendung des verehrl. Buch- und Kunsthandels angelegentlichst empfehle, bitte ich diejenigen Firmen, welche dem Werke besonderes Interesse entgegen zu bringen geneigt sind, sich mit mir gef. direkt ins Benehmen zu setzen, und zeichne

Hochachtungsvoll

K. F. Glaesser.